

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 15/0474
37 - Amt für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz			Datum: 08.09.2015
Bearb.:	Seyferth, Joachim	Tel.:040/94 36 01 01	öffentlich
Az.:	37 Herr Seyferth/Ja		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Hauptausschuss	21.09.2015	Entscheidung

Fachbereichsbudget 2016/2017 des Amtes 37

Beschlussvorschlag

Das Fachbereichsbudget des Amtes 37 für die Jahre 2016 und 2017 sowie für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2018 bis 2020 wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

1.1. Im Teilergebnisplan 126000-Brandschutz werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

1.2. Im Teilfinanzplan 126000-Brandschutz werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

2.1. Im Teilergebnisplan 127000-Rettungsdienst werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

Produktkonto 127000.501200 2016ff
Erhöhung um 164.000 €

Produktkonto 127000.502200 2016ff
Erhöhung um 14.000 €

Produktkonto 127000.503200 2016ff
Erhöhung um 42.000 €

Produktkonto 127000.448700 2016ff
Erhöhung um 190.000 €

2.2. Im Teilfinanzplan 127000-Rettungsdienst werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Produktkonto 127000.701200 2016ff
Erhöhung um 164.000 €

Produktkonto 127000.702200 2016ff
Erhöhung um 14.000 €

Produktkonto 127000.703200 2016ff

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Erhöhung um 42.000 €

Produktkonto 127000.648700 2016ff
Erhöhung um 190.000 €

3.1. Im Teilergebnisplan 128000-Katastrophenschutz werden die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit wie folgt geändert:

3.2. Im Teilfinanzplan 128000-Katastrophenschutz werden die Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit wie folgt geändert:

Die Auswirkungen aus der Änderung des Erfolgsplans (für lfd. Verwaltungstätigkeit) auf die entsprechenden Ein- und Auszahlungen des Finanzplanes sowie aus der Änderung des Finanzplans (aus Investitionstätigkeit) auf die Aufwendungen und Erträge des Erfolgsplans sind im Haushalt zu berücksichtigen.

Sachverhalt

Dem Budget des Amtes für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz sind drei Teilpläne zugeordnet. Die Planung der Ansätze erfolgte auf der Grundlage der im Haushalt 2016/2017 festgelegten mittelfristigen Finanzplanung und unter Berücksichtigung der Rechnungsergebnisse und dem neuesten Informationsstand. Neben den Teilplänen ist dieser Vorlage eine Tabelle mit Erläuterungen beigelegt.

Teilplan 126:

Die Steigerung im Ansatz „126000.521100 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen“ resultiert im Wesentlichen aus dem erforderlichen Austausch der Hallentore im Feuerwehrhaus Friedrichsgabe.

Der Planansatz „126000.542900 – Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten“ beinhaltet Zahlungen zur gesetzlichen Unfallversicherung und Beiträge an den Kreis-/ Landesfeuerwehrverband gemäß externer Festsetzung und sind von der Stadt Norderstedt nicht beeinflussbar.

Teilplan 127:

Die Steigerung im Ansatz „127000.448200 – Erträge aus Kostenerstattungen/Kostenumlagen von privaten Unternehmen“ ergibt sich aus der Zunahme der Einsätze im Rettungsdienst/Krankentransport, der Erhöhung des Umlageschlüssels der Entgeltvereinbarung mit den Krankenkassen (unter anderem für vier zusätzliche Planstellen).

Die Erhöhung der Ansätze „127000.501200/502200/503200“ – Personalkosten ergibt sich durch die vier zusätzliche Planstellen in der Rettungsleitstelle. In den Jahren 2014/2015 wurde, in Abstimmung mit den Kostenträgern (Krankenkassen) für alle Leitstellen im Land Schleswig-Holstein eine aktuelle Personalbemessung (nach einheitlichen Rahmenbedingungen) vorgenommen. Das Teilgutachten für die Leitstelle Norderstedt kommt zu dem Ergebnis, dass vier zusätzliche Planstellen erforderlich sind. Die Kostenträger haben dem Ergebnis zugestimmt und übernehmen die Refinanzierung.

Die Steigerung im Ansatz „127000.448200 – Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ resultiert im Wesentlichen aus anstehenden Software-Updatekosten, Lizenzkosten, bestehenden Wartungsverträgen.

Die Steigerung im Ansatz „127000.526200 – Aus- und Fortbildung“ ergibt sich aus einem erhöhten Fortbildungsbedarf zum Erhalt der für den Betrieb der Rettungsleitstelle erforderlichen Qualifikation durch Änderung der gesetzlichen Vorgaben sowie erforderlichen EDV-Schulungen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Anlagen:

1. Fachbereichsbudget
2. Erläuterungsliste